

Verein Volkswohl zu Dresden

2. Volkswohl-Sinfonie-Konzert

in Dresden am 13. Dezember 1929, abends 8 Uhr

im großen Gewerbehausaal

Orchester: Dresdner Philharmonie

Dirigent: Rudolph Hänsel

Solistin: Lotte Schrader (Sopran)

Mitwirkung: Verstärkte Liedertafel Striesen

Fernchor: Frauenstimmen des Kirchenchores
zu St. Jacobi (Chemnitz)

Vortragsfolge:

(Die Werke I, II und III sind Erstaufführungen für Dresden)

I. Kurt Thomas: Serenade (op. 10)

Marsch - Ständchen - Tänzchen - Zwiesprache - Marsch
(Erläuterung umseitig)

II. Rudolph Hänsel: Sechs Lieder für eine Sopranstimme und

Orchester

Am Abend (Hölderlin)

Tod (Ricarda Huch)

Die neunte Weise (Ricarda Huch)

Leben (Joh. Erich Gottschalk)

Elfsang (Goethe)

Sehnsucht (Ricarda Huch)

III. Franz Mayerhoff: Gesang der Toten (op. 43), sinfonisches Stück für Orchester, Männerchor und Fernchor (Text von Paul Wolf)

10 Minuten Pause

IV. Ludwig van Beethoven: „Eroica“, III. Sinfonie in Es-Dur

Allegro con brio - Marcia funebre - Scherzo - Allegro molto

3. Volkswohl-Sinfonie-Konzert am 28. Januar, 8 Uhr

Leitung: Generalmusikdirektor Paul Scheinpflug

Solisten:

Kammersänger Erik Wildhagen (München) und Pianist Franz Osborn (Berlin)

Einzelkarten für Volkswohlmitglieder zu 1.- bis 2.25 Mk. Waisenhausstraße 35,
für Nichtmitglieder bei Ries, Könisch und Reka

Texte umstehend!